Piaristensteg ist ein Edelstein!

Auch der Piaristensteg, der die Innenstadt mit dem Orstsgebiet jenseits der Taffa verbindet, glänzt anlässlich der Landesausstellung in neuen, altem Glanze!

Der Steg wurde 1937 nach der vom österreichischen Eisenbetonpionier Emperger vertretenen "Methode Emperger", bei der mit Armierung umschnürte und von Beton ummantelte Druckglieder zum Einsatz kommen, errich-

Der Piaristenstegmit seinen statisch als Dreigelenksbogen wirkenden zwei Haupttragwerken mit rund 30 Metern Spannweite ist eines der letzten Bauwerke dieses bedeutenden Bauingenieurs, die heute noch existieren.

Er ist daher ein wichtiges Denkmal der Ingenieurbaugeschichte und ein rares Dokument der österreichischen Moderne vor dem Zweiten Weltkrieg.



Die Gedenktafel erinnert an den Stegerbauer und Betonpionier Emperger

Die Stadtgemeinde Horn hat im Jahr 2008 den Piaristensteg mit Fördermitteln der NÖ Stadterneuerung in sehr enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt vollständig saniert.

Am Aktionstag der NÖ Stadterneuerung wurde deshalb die Gedenktafel enthüllt. Bürgermeister Alexander Klik begrüßte die Anwesenden und sprach Dank an bauausführenden Firmen und die Bauverwaltung der Stadtgemeinde Horn aus.

Landtagsabgeordneter Jürgen Maier machte auf die Bedeutung des Bauwerks für die Archtitekturgeschichte aufmerksam und trug zur Verdeutlichung einige Zitate aus dem bekannten Artikel "Ein Steg. Ein Denkmal!" von WalterZschokkevor. Dieser Artikelwar es auch, der auf die Wichtigkeit des Bauwerkes aufmerksam gemacht hat. Nun ist es auch für zukünftige Generationen gerettet.



F: 02982 / 2226

hauer.horn@aon.at

3580 Horn



SOLAR



& PELLETS



* HACKSCHNITZEL



HOLZVERGASER



WARMEPUMPEN

Die HEIZUNGEN mit ZUKUNFT

Akademische Ehren für 11 bis 14-jährige!

Mit der Landesausstellung kommt im Sommer die Universitätins Waldviertel.

Von 10. bis 14. August können 11- bis 14-jährige österreichische und tschechische Jugendliche am Campus Raabs Uniluft schnuppern. "Was macht mein Knie, wenn ich auf meinem Snowboard Schwünge fahre? Wie wurde aus einem reißenden Wolf ein treuer Hund? Diese und ähnliche Fragen lösen die Jungstudierenden gemeinsam mit den UniversitätsprofessorInnenbei Vorlesungen, Workshops und Exkursionen, bei Schönwetter unter freiem Himmel in den Gärten von Raabs. Die Anmeldung zur Jungen Uni Waldviertel ist bis 30. Juni möglich. Auf www.jungeuni-waldviertel.at steht das Anmeldeformular als Download zur Verfügung.



Im August können sich im Rahmen der Landesausstellung Jugendliche in akademischen Aufgaben üben. Anmeldungen für diese Veranstaltung werden noch angenommen!